Verlaufsplan: Nachhaltiger Konsum (Avocados & Erdbeeren)

Gesamtdauer: 90 Minuten (2 Unterrichtsstunden)
Relevante SDGs: 12 (Nachhaltiger Konsum und Produktion), 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz), 15 (Leben an Land)

Zeit	Titel	Methode & Material	Lernziel
Vorstellung und Sensibilisierungsphase (25 Minuten)			
8 Min.	Begrüßung und persönliche Vorstellung	Präsentation (PPT) mit Fotos aus Kamerun (Heimatstadt, Familie, Ankunft in Deutschland). Namensschilder. Weltkarte zur Verortung Kameruns.	Die Schüler/-innen lernen den Referenten/die Referentin kennen und bekommen einen persönlichen Bezug zu Kamerun.
7 Min.	Vorstellung des Heimatlandes Kamerun	Interaktives Quiz (3 Fragen zu Kamerun: Hauptstadt, Sprachen, Exportprodukte). Bilder von Landschaften, Kultur, Landwirtschaft.	Die Schüler/-innen erweitern ihr Wissen über Kamerun und erkennen erste Verbindungen zum Thema (Export/Import).
5 Min.	Einstieg ins Thema: „Regionaler Konsum“	Drei Leitfragen als Diskussionsimpuls (Plenum): 1. Wo kaufst du Obst und Gemüse? 2. Isst du im Winter Erdbeeren? 3. Weißt du, woher Avocados/Erdbeeren kommen?	Das Vorwissen der Schüler/-innen wird aktiviert, Neugier geweckt und ein Bezug zum eigenen Alltag hergestellt.

Zeit	Titel	Methode & Material	Lernziel
5 Min.	Einführung der SDGs (12, 13, 15)	PPT mit den drei SDG-Zielen (12, 13, 15) und einfachen Erklärungen. Frage: „Was haben Avocados/Erdbeeren mit diesen Zielen zu tun?“	Die Schüler/-innen lernen die drei relevanten Nachhaltigkeitsziele kennen und verstehen deren Relevanz für das Thema.
Informationsphase (25 Minuten)			
8 Min.	Avocado – eine globale Frucht	PPT-Impuls (Bilder + kurze Fakten): - Wasserverbrauch (ca. 350-1000 Liter pro Avocado) - Anbau in Monokulturen - Abholzung von Regenwäldern - Herkunftsländer (Chile, Peru, Mexiko, Kamerun)	Die Schüler/-innen erkennen die ökologischen Probleme des Avocado-Anbaus (Wasser, Monokultur, Abholzung, Transport).
7 Min.	Erdbeere – Winterobst?	PPT-Impuls: - Herkunft im Winter (Spanien, Marokko) - Transport mit LKW oder Flugzeug - CO_2-Emissionen - Verpackungsmüll (Plastik, Styropor, Karton)	Die Schüler/-innen verstehen die Probleme von nicht-saisonalem Konsum und übermäßiger Verpackung.
8 Min.	Transportwege im Vergleich (Schiff, LKW, Flugzeug)	PPT-Vergleichstabelle: - Dauer - CO_2-Ausstoß pro Tonnenkilometer	Die Schüler/-innen können verschiedene Transportmittel

Zeit	Titel	Methode & Material	Lernziel
		- Zusätzliche Faktoren (Kühlung, Energie). Discussion: Welches Transportmittel ist am umweltfreundlichsten?	hinsichtlich ihrer Umweltbelastung vergleichen und bewerten.
2 Min.	Kurze Zusammenfassung der Probleme	Mindmap oder Stichpunkte an der Tafel: Hoher Wasserverbrauch, CO_2 durch Transport, Saisonalität, Verpackungsmüll – betroffen: Deutschland, Kamerun, weltweit.	Die Schüler/-innen systematisieren ihr Wissen und erkennen die globale Dimension des Konsums.
Handlungsoptionen (30 Minuten)			
2 Min.	Übergang & Gruppenbildung	Einteilung in drei Gruppen (z.B. durch Abzählen 1-2-3). Austeilen von Flipchart-Papier und Markern.	Die Schüler/-innen sind auf die Gruppenarbeit vorbereitet.
15 Min.	Gruppenarbeit	**Material:** Flipchart-Papier, Marker, ggf. vorbereitete Leitfragen als Handout. **Aufgabe:** „Ihr seid ein Team von Nachhaltigkeitsberatern. Ein Supermarkt fragt euch: Wie können wir Avocados und Erdbeeren nachhaltiger anbieten?“	Die Schüler/-innen entwickeln eigenständig Lösungsansätze und Handlungsoptionen für einen nachhaltigeren Konsum. Sie fördern Teamarbeit, Kreativität und Problemlösungsfähigkeiten.

Zeit	Titel	Methode & Material	Lernziel
		Gruppe 1: Avocados **Gruppe 2:** Erdbeeren **Gruppe 3:** Information der Kunden (Slogans, Plakat, Tipps) **Leitfragen für alle:** Formuliert 2-3 realistische Handlungsmöglichkeiten, die man selbst oder die Schule umsetzen könnte.	
13 Min.	Präsentation der Ergebnisse	Jede Gruppe präsentiert ihre Ergebnisse (ca. 4 Minuten pro Gruppe). Flipchart wird aufgehängt. Kurze Feedback- und Fragerunde.	Die Schüler/-innen präsentieren ihre Ideen, lernen voneinander und reflektieren verschiedene Perspektiven.
Auswertungs- und Reflexionsphase (10 Minuten)			
7 Min.	Abschließende Reflexion & Blitzlicht	Drei Reflexionsfragen im Plenum: 1. Welche Ideen sind im Alltag am einfachsten umzusetzen? 2. Welche Ideen sind schwieriger? Warum? 3. Was nehmt ihr heute mit? **Methode:** Blitzlicht – jede/r sagt einen Satz oder ein Wort.	Die Schüler/-innen reflektieren die Relevanz der Handlungsoptionen für ihr eigenes Leben und festigen ihre Lernerträge.

Zeit	Titel	Methode & Material	Lernziel
3 Min.	Abschluss & Dank	Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse. Verweis auf die SDGs (12, 13, 15). Frage: „Welche Fragen habt ihr noch?“ Danke für die Teilnahme.	Die Schüler/-innen verlassen die Veranstaltung mit einem positiv Gefühl und einem offenen Ohr für weitere Fragen.